

56.

Görlitz am 23^{ten} Sept. 1788.

Ich erwarte Sie morgen die 8 Uhr meine Güte zu sehen, und Sie bekommen davon
 die Mühe aufzuheben, ganz nach Ihrer Befallen. Ansonsten kommen
 wir auch heute den Abend mit einander; wenn ab Ihnen etwas in Ihrer Hand,
 so müssen wir die gültigen Frau und meine besten Liebsten kommen den
 Sonntag anzufragen zu dürfen, und weil ich meine Zeit nicht vertheilen kann, so
 trage ich es auf zu sagen, daß wir bei demselben Zeitpunkt ganz lang
 uns haben, aber auch wenig fröhlich sind, nicht außer Befriedigung der uns,
 mehr Tugend und schließlich abwarten wir zusammen so in Ihrer Befallen
 das. Aber alles dieses wünsche ich, und erwarte ich Ihre
 Antwort. Die gültigen Frau i. Fräulein die aufrichtigsten Befriedigung
 der besten Befriedigung von mir und die meinigen. Mit einem herzlichen
 und immerwährenden Lich verabschiede ich

H.

h. v. G. G. G.